

mit 2 Viehhöfen. Die Ställe für Schafe, Rinder und Schweine und die Düngergruben stehen an beiden Langseiten, die Kaldaunenwäſche an der entgegengesetzten Querseite. Die Mitte der Anlage bilden 2 Schlachthäuser mit je 28 Kammern für Rinder und Kleinvieh, ein Reserve-Gebäude und das Schweine-Schlachthaus.

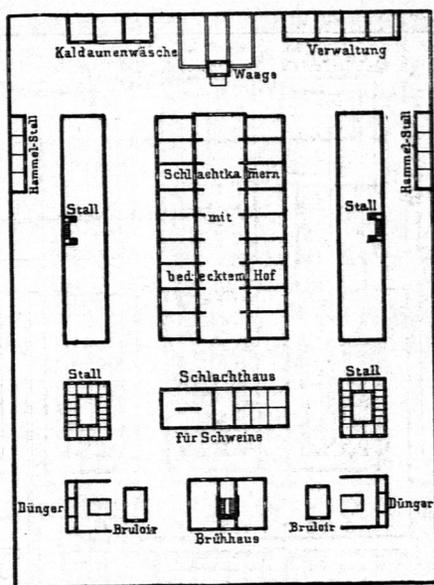
ζ) Der Schlachthof in Verfailles (Fig. 258¹⁰³), einer Stadt von ca. 50 000 Einwohnern, nimmt eine Fläche von 153^a ein. In der Mitte steht das Schlachthaus für Rinder und Kleinvieh, welches 18 Schlachtkammern besitzt. Zu beiden Seiten derselben ist je ein Stallgebäude erbaut. Das Schlachthaus für Schweine ist vom Brühhaufe ganz getrennt. Die Düngergruben liegen in den äußersten Ecken des Schlachthofes, während die Kaldaunenwäſche ganz vorn an die Einfahrt gerückt ist. Die Anlage ist vollständig symmetrisch ausgebildet, was aus der Vogelperspective ganz hübsch aussehen mag, aber für den Betrieb keine großen Schattenseiten hat, sobald die Symmetrie eine ungünstige Vertheilung der einzelnen Gebäude im Gefolge hat.

η) Der Schlachthof in Edinburg (Fig. 259¹⁰⁶), einer Stadt von 228 000 Einwohnern, umfaßt ein Areal von 304^a und besteht aus einem Verwaltungsgebäude, einem Stalle, 8 Schlachthäusern mit Kammereinrichtung, einem Brühhaufe und einer Talgſchmelze. An jede Schlachtkammer, in directer Verbindung mit derselben, ist in sehr zweckmäßiger Weise ein Stall angebaut.

θ) Der Schlachthof in München (Fig. 260¹⁰⁷), einer Stadt von 230 000 Einwohnern, ist 1876—78 von *Zenetti* erbaut und eine der vorzüglichsten Anlagen des französischen Typus. Die Grundfläche des Schlachthofes beträgt 427^a. Für die Schlachthäuser sind 6 parallel zu einander stehende Gebäude ausgeführt, von denen 3 für das Großvieh, 2 für das Kleinvieh und 1 für die Schweine bestimmt sind. Die Gebäude sind nicht in Kammern getheilt, sondern bilden im Inneren große Hallen. Die Großvieh- und Kleinvieh-Stallungen liegen vor den Schlachthäusern. Für die Schweine sind am betreffenden Schlachthause Wartebuchten angelegt und im Uebrigen in der Markthalle des dem Schlachthofe gegenüber liegenden Viehmarktes Raum für diese Thiere.

ι) Der Schlachthof in Marfeille (Fig. 261¹⁰⁶), einer Stadt von mehr als 350 000 Einwohnern, ist 1848 erbaut worden und zeigt eine umfangreiche, zweckmäßige Anlage. Das Grundstück ist ca. 300^a groß. In seiner Mitte stehen 2 große Schlachthäuser, je in 2 Reihen Kammern eingetheilt, zwischen

Fig. 258.



Schlachthof zu Verfailles 108).

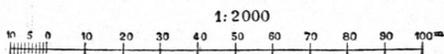
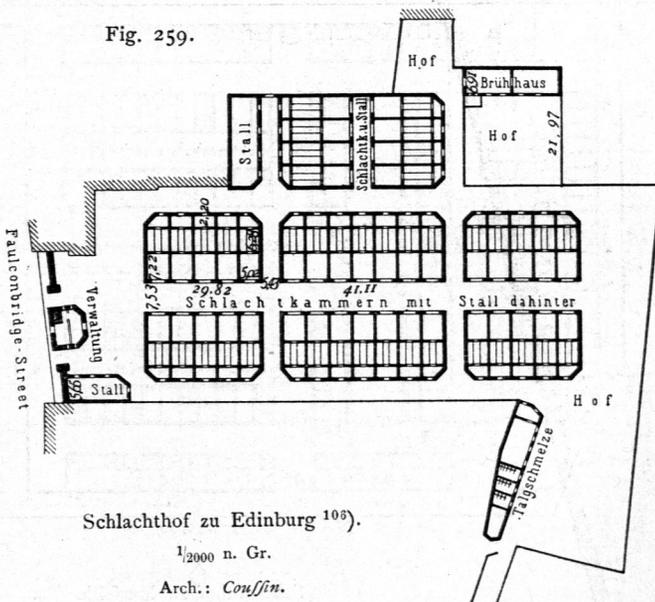


Fig. 259.



Schlachthof zu Edinburg 108).

1/2000 n. Gr.

Arch.: *Couffin*.

106) Nach: HENNICKE, J. Bericht über Schlachthäuser und Viehmärkte etc. Berlin 1866.
RISCH, TH. Bericht über Schlachthäuser und Viehmärkte etc. Berlin 1866.

107) Nach: ZENETTI, A. Der Schlacht- und Vieh-Hof in München. München 1880.